

Oberwangen, 04. Juni 2019

Zu Hause angekommen!

Da sind wir wieder – wohlbehalten, müde und glücklich!

Am ersten Reisetag gab es kurz ein paar Herausforderungen zu meistern. Roland, ein Chauffeur, hatte seinen Pass zu Hause gelassen und ich brachte ihn kurzerhand an den Zoll nach Thayngen. Die Fahrer konnten während dieser Zeit alle Zolldokumente erledigen und versäumten nicht eine Minute – wow!! Kurz nach der Weiterfahrt stieg irgendwie



das Handy eines Fahrers aus, auf dem die ganze Reiseroute und alles Wichtige für den Transport gespeichert waren. Wie gut gab es alle Dokumente auch in Papierformat und Strassenkarten!! Der Lastwagen musste nach München noch kurz eine Garage aufsuchen, wegen eines Geräusches, das die Chauffeure beunruhigte. Ein Schlauch wurde ersetzt und dann ging die Fahrt ohne Hindernisse und wie am Schnürchen. Schnell, wie selten, kam der Transport am Mittwochabend in Chisinau an. Herzlichen Dank

euch allen für euer Einstehen im himmlischen Thronsaal ☺!

Gleich am nächsten Tag wurde ausgeladen und neu alles bereitgemacht für die Verteilung am Freitag und Samstag. Wir brachten verschiedenes Material in ein Spital, in eine Kindertagesstätte, in ein Altenheim und zum Bürgermeister im Dorf. Alles schwere Material ist jetzt bereits am richtigen Ort und kann in Einsatz kommen. Ein grosses MERSI an Kurt und Roland. Sie haben viel Muskelarbeit geleistet mit ein- und ausladen, mit fahren und sich konzentrieren auf den nicht immer guten Strassen.



Was sind denn das für wunderschöne Überkleider? Die sind ja grandios! Wir brachten gleich einige ins Spital fürs Notfallteam, das mit der Ambulanz unterwegs ist. Auch die Spitalbetten wurden hier seeehr geschätzt!





Auslad in der Kindertagesstätte „Evrica“. Haferflocken, Kleidung, Decken... alles kann gebraucht werden. Viele Familien werden hier unterstützt.



Nachttischli, ein Gefrierschrank und vieles mehr kommen ins Altenheim. Auch der Bürgermeister vom Dorf kommt eine bunte Ladung abholen und bringt sie gleich in den Kindergarten zum Mittagstisch.

Am Sonntagmorgen machten sich die beiden Chauffeure wieder auf den Heimweg und kamen soeben hier in Oberwangen an. Danke viel Mal ihr zwei Helden!

Zwischendurch hatte ich mir etwas Zeit gestohlen im Garten nachzuschauen, ob und wie das Gemüse und die Obstbäume gewachsen sind. Ja, da staunt man, was sich in nur einer Woche alles verändert hat. Hier ein paar Eindrücke.



Gina ist tapfer am Unkraut aushacken.

Gurken, Tomaten, Trauben, Lindenbaum, Salat, Radieschen – es scheint den Pflanzen zu passen. Schon stehen die ersten Radieschen auf dem Tisch ☺!



Auch der Rasen wächst wunderbar an und macht ein starkes Wurzelwerk. Er muss ja einiges an Strapazen während der Sommerzeit aushalten. „Glori“, unserer ältesten Dame, gefällt es!





Gleich bei unserer Ankunft wurde die geschenkte Gans von unserem lieben Nachbarn geschlachtet. Sie ist jetzt im Gefrierschrank. Wir waren so viel unterwegs und wurden überall verwöhnt, so dass wir einfach keine Zeit fanden die Gans zu braten und auch keinen grossen Hunger mehr hatten, wenn wir jeweils abends nach Hause kamen.



Zuerst Hände waschen, dann zum Tisch zu der herrlichen Hühnersuppe und verschieden moldawischen Spezialitäten. Auf dem Bild ganz rechts: Reis, geraffelte Karotten und wenig Hackfleisch in Rebenblätter eingerollt und auf kleinem Feuer über lange Zeit gedämpft (Sarmale).

Unsere nächste Reise ist schon geplant. Ursula und ich (Margret) werden in diesem Monat nochmals hinfahren um die Campzeit für den Juli vor Ort fertig vorzubereiten (Spielplatzbau, Kinderexpress im Dorf) und wieder Zeiten mit Dima, Gina und Adriana zu verbringen. Natürlich möchten wir auch möglichst viele der Jugendlichen, die wir bereits besser kennen, treffen.

Herzliche Sommergrüsse und vielen Dank euch allen! Ihr seid immer eine grosse Ermutigung und Unterstützung für uns!

Peter, Margret und Ursula Stoll